



Mit dem Tretroller hat Jurek Milewski 255 Kilometer zurückgelegt.

BILD: SN/PRIVAT

Zwei Salzburger jagen Rekorde auf ungewöhnlichen Verkehrsmitteln

MICHAELA HESSENBERGER

PARIS, OBERTAUERN. Dass ein Tretroller ein ernst zu nehmendes Sportgerät und nicht nur etwas für Kinder ist, hat der Salzburger Jurek Milewski (56) bewiesen. Er hat zusammen mit Guido Pfeiffermann (46) aus Wien die „Hölle des Nordens“, das härteste Eintagesrennen der Welt, bestritten. 255 Kilometer haben sie in 15 Stunden auf dem Roller zurückgelegt, von Paris bis ins Velodrome von Roubaix an der Grenze zu Belgien. Das übrige Teilnehmerfeld – insgesamt sind 15 Fahrer gestartet – kam geschlossen aus Tschechien.

„Mit dem Tretroller braucht man doppelt so lang wie mit dem Fahrrad“, sagt Milewski, der begeistert ist von der einfachen Handhabung seines Fortbewegungsmittels. Regen, holprigen Straßenabschnitten und Gegenwind hat der Salzburger getrotzt. Dafür darf er sich über eine historische Leistung freuen: „Noch nie ist jemand diese Strecke mit dem Tretroller gefahren“, sagt Milewski. Im Ziel hat es noch rund zwei Stunden gedauert, bis das Verfolgerfeld aus Tschechien endlich in Sicht war.

Schnee statt Asphalt war die Grundlage für Hermann Kochs Erfolg: Im Rückwärts-Snowbike-Fahren hat es noch keinen Ein-

trag im Guinnessbuch der Rekorde gegeben. Das hat der Skischulleiter am Samstag in Obertauern geändert: In 2:35 Minuten hat er bei einer Neuschneeaufgabe von knapp zehn Zentimetern eine Bestmarke gesetzt. Mit dem Snowbike ist Koch 1000 Meter rückwärts gefahren. Der Rekordversuch wurde überwacht und für gültig erklärt.

Seine Geschwindigkeit lag durchschnittlich bei 24,2 km/h. Die Herausforderung: „Man kennt das vom Autofahren. Wenn man ein paar Meter nach hinten fährt, kommen Nackenprobleme.“ Zwei Tage nach der Rekordfahrt seien jedoch keinerlei Verspannungen mehr zu spüren.

Daten & Fakten

Mit dem Skibike unterwegs – auch rückwärts

Herausforderung im Schnee – so beschreibt Hermann Koch das Snowbiken. „Man hat das Gefühl, über den Schnee zu gleiten“, sagt er. Der Sport ist für Kinder ab sechs Jahren möglich. Extra für die Gesundheit: Mit dem Snowbiken kann die Wirbelsäule trainiert werden. In Obertauern werden auch „Moonlight-Touren“ angeboten. Infos:

WWW.SKIKOCH.AT.



BILD: SN

Dritter Rekord im Buch: Hermann Koch hat 2013 in drei Tagen 33 Skigebiete befahren. 2007 hat er seinen ersten Rekord mit dem Skibike aufgestellt. Er hat zusammen mit Harald Brentner in elf Stunden 30.480 Höhenmeter zurückgelegt. Heuer hat er einen neuen Versuch gewagt, nachdem er das „Buch der Rekorde“ durchgeblättert und einen Rückwärtsfahr-Rekord darin vermisst hat.